

Lothar Rumold
Selbstauskunft 2008, 2012

Schwebeübungen bei offenen Grenzen oder: Levitation statt Position

"Ein Autor ist jemand, der sich selbst autorisiert. Er ist der Kritiker seiner selbst. Er ist der Kurator seiner selbst. Er ist das Museum seiner selbst. Und er ist die Bibliothek seiner selbst." (Boris Groys)

Also was denn jetzt: Bilder oder Texte? Bevor ein anderer mir diese Frage stellt, will ich sie mir lieber selber beantworten: beides und keines von beidem. Ästhetik, schrieb Peter Sloterdijk 1986, "wäre die Aufklärung menschlicher Bewegungen durch ein waches Dabeisein und Darinsein". Aufgeklärte Beweglichkeit zeige sich darum "weniger in der lauten Akklamation von Kunstwerken [...] als in dem stillen Einbau von Aufmerksamkeit in Lebensformen." In alltäglicherer Ausdrucksweise hieße das wohl ungefähr dies: Kunstwerke an sich sind nicht so wichtig, wichtiger ist Wachheit, Aufmerksamkeit, Bewusstheit in allen Lebenslagen - was es zu kultivieren gilt. Im Rahmen einer so verstandenen Kultur der Wahrnehmung oder der bewussten Bewegung gäbe es zwischen Denken und Kunst "machen" wie auch zwischen Bild (im weiteren Sinn) und Text die offensten Grenzen, denn immer ginge es vor allem um Bewegungsbewusstsein, darum, "die richtige Bewegung zu finden".

Für das künstlerische Tun und Lassen bedeutet dieser Primat der Wahrnehmung und der Bewusstheit einen kaum zu überschätzenden Zugewinn an Freiheit in der Wahl der sogenannten Ausdrucksmittel. Wer akzeptiert, dass es zuerst und zuletzt um die richtige Bewegung geht, der wird grundsätzlich dazu bereit, wenn auch vielleicht nur bedingt dazu in der Lage sein, seine Beweglichkeit in der Kunst des Bogenschießens ebenso zu üben wie in der des Redenhaltens oder des Pinselführens. "So reich wie die Welt sich mir anbietet, so reich will ich mit ihr umgehen", lautet ein Vorsatz des Schweizerischen Künstlers Christoph Rütimann. Und wer sieht, wie das holländische Künstlerduo Viktor und Rolf die Welt des Modedesigns aufmischt, der ahnt, dass das von Sloterdijk diagnostizierte "Verschwinden der künstliche[n] Grenze zwischen dem Kunstfähigen und dem Nicht-Kunstfähigen" mittlerweile am Beispiel einer immer größer werdenden Zahl von Künstlern studiert werden kann - unabhängig davon, was man im einzelnen von deren Turnübungen halten mag.

Bilder *und* Texte also und das nicht nur jeweils für sich, sondern auch in Kombination wie bei meinem Ausstellungsbeitrag "Kunstwerke wegtexten" 2008 (unter Einbeziehung einer Erzählung von Jürg Amann) oder in den Projekten "Blind Date" bzw. "Sonntagsblätter" mit der Malerin Gabriele Goerke (2009-2011). Und dann immer noch anderes, denn, um den Satz von Rütimann unter Zuhilfenahme Sloterdijkschen Vokabulars zu variieren: die Möglichkeiten des Dabei- und Darinseins sind so vielfältig und zahllos wie all das, wobei und worin man sein kann.

Lothar Rumold, 2008, 2012

Groys, Boris: *Topologie der Kunst*. München, Wien 2003

Sloterdijk, Peter: *Kopernikanische Mobilmachung und ptolemäische Abrüstung. Ästhetischer Versuch*. Frankfurt a.M. 1987

Biographisches

geboren am 8.9.1955 in Karlsruhe
Studium der Anglistik und Germanistik in Berlin und Heidelberg
Holzbildhauerlehre, 1994 Holzbildhauer-Meisterprüfung
seit 1996 freischaffender Künstler

öffentliche Auftritte (Auswahl)

2011

20. Karlsruher Künstlermesse, Regierungspräsidium am Rondellplatz

2010

"Tabakmagazin 7", Ausstellung in Gesine Petersons "Tabakmagazin", Stutensee

2009

"Bilderreisen und Texttouren", Künstlerhaus Karlsruhe (mit Gabriele Goerke)
Dritte Künstlermesse Baden-Württemberg, Kunstgebäude am Schlossplatz, Stuttgart
"Wahlheimat", Kunstwahlkampf und Ausstellung von HfG Karlsruhe und ZKM
5. Internationales Bildhauersymposium in Davos

2008

"SpielArt", Ausstellung im Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karlsruhe
"Vorübergehend unbewegt", Einzelausstellung im Karlsruher Hauptbahnhof

2007

Zweite Künstlermesse Baden-Württemberg, Kunstgebäude am Schlossplatz, Stuttgart
Kugeldruck-Aktion: 2. Künstlermesse Baden-Württemberg, Kunstgebäude am Schlossplatz, Stuttgart, 2.-4.2.2007

Kugeldruck-Aktion: Atelier und Galerie Angelika Flaig, Kornwestheim, 11.3.2007

"X mal ICH", Selbstporträts und Selbstdarstellungen nationaler und internationaler Künstler und Künstlerinnen, aus der Sammlung Westermann, Städtische Galerie Rastatt

2006

"Ein Abend mit Mozartbriefen": Lothar Rumold (Briefauswahl, Moderation und Rezitation), Dorothee Harsch (Sopran), Cornelia Gengenbach (Klavier); Comburg bei Schwäbisch Hall, 26.1.2006, Stadttheater St. Gallen, 23.4.2006, Schloss Dottenwil bei St. Gallen, 9.9.2006

Dreiteiliger Liederzyklus mit Musik von Robert und Clara Schumann auf Gedichte von Heinrich Heine u.a.: Bernhard Gärtner (Tenor), Regina Grönegreß (Mezzosopran), Claus Temps (Bariton), Hedayet Djeddikar (Klavier), Cornelia Gengenbach (Klavier), Lothar Rumold (Moderation); Musentempel Karlsruhe, 11.,13.,15.10.2006

2005

"HolzART IX", 9. Internationales Holzbildhauersymposium in Kronach, Franken

Holzbildhauersymposium auf der Insel Mainau

"Zehn plus", Ausstellung zum zehnjährigen Jubiläum des BBK-Fördervereins, Orgelfabrik Karlsruhe-Durlach

"Skulpturen", Ausstellung des Bundes freischaffender Bildhauer Baden-Württemberg e.V., Rathaus Stuttgart

2004

"Canazei in Scultura", 1. Internat. Bildhauersymposium in Canazei, Italien

"Ein Abend mit Mozartbriefen": Lothar Rumold (Briefauswahl, Moderation und Rezitation), Dorothee Harsch (Sopran), Cornelia Gengenbach (Klavier); Musentempel Karlsruhe, 17.12.2004

2003

Beitrag zu einem Skulpturenweg in Simonswald, Schwarzwald

Ausstellung in der Handwerkskammer Karlsruhe (mit Ursula Maria Steinbach)

2002

"Miniatur in der Bildenden Kunst, 6. Ausstellung: Grenzenlos – endlos", Städtische Galerie im Alten Rathaus, Fürstenwalde/Spree

2001

Beitrag zu einem Skulpturenweg in Pfinztal-Kleinsteibach

Ausstellung im Künstlerhaus Karlsruhe (mit Marie-Hélène Hanitsch-Desrue)

2000

Ausstellung im Lammsaal Neureut, Karlsruhe (mit Christa Kress)

1999

"Prospektiven", Ausstellung in der GEDOK-Galerie, Karlsruhe (mit Marie-Hélène Hanitsch-Desrue)

"Revolution in der Box", die Badische Revolution in der Sammlung Westermann, Städtische Galerie Fruchthalle, Rastatt

1998

"Beziehungsweisen", Malerei, Grafik, Fotografie, Skulpturen und Künstlerbücher zu Texten von Oskar Pastior, Neues Kunsthaus Ahrenshoop

"Revolution XS", Ausstellung Künstlerhaus Karlsruhe; Galerie im Atrium, Hamburg; Landratsamt Sigmaringen

1997

"Auf schmalen Pfaden durchs Hinterland", Malerei, Grafik, Skulpturen und Künstlerbücher zu Gedichten von Peter Huchel; Kunsthaus Guttenberg, Ahrenshoop; Peter-Huchel-Haus, Wilhelmshorst; Stubenhaus, Staufen

1996

Einzelausstellung in der Galerie *ARTgerecht*, Eberbach

"BBK-Karlsruhe zu Gast in Frankfurt", Ausstellung in der Galerie *Baby K.*, Frankfurt a.M.

"Grenzgänger", 6. Internationales Holzbildhauer-Symposium in Untergriesbach

1995

"Stadtkultur – Dorfkultur, Nahverkehr verbindet", Wettbewerb und Ausstellung des Kunstvereins Bretten (2. Preis im Wettbewerb)

1992

"Und sie bewegt uns doch", Ausstellung des Berufsverbandes Bildender Künstler anlässlich des 91. Deutschen Katholikentages in Karlsruhe, Gartenhalle Karlsruhe

Lothar Rumold

Schnetzlerstr. 2
D-76137 Karlsruhe
Deutschland

Fon +49 721 3529439

Fax +49 721 3842664

lothar.rumold@t-online.de

www.lotharrumold.de